

100

Heinr. Ditt.

Teleph. 385. Weinbau u. Weinhandel. Teleph. 385.

Bureau, Probirstube u. Detail-Verkauf

Marktplatz (Belaspestr. 9), Wiesbaden.

Sehenswerthe Kellereien: Bergschlösschen, Aarstrasse 20

(nahe der elektrischen Bahn). 11153

Die Besichtigung der Kellereien wird stets gerne gestattet.

Eigenes Wachstum

weisser Rheinwein von Mk. 0,75 an.

rother Rheinwein " " 1,10 "

Rheingauer Weine bis zu den feinsten Gewächsen.

Moselweine.

1895. Briedeler	Mk. 0,80
1895. Trittenheimer	1,--
1895. Zeltinger	1,05
1895. Traben	1,15
1895. Ayler (Saarwein)	1,50
1895. Kinheimer Eulenley	1,70
1895. Valwiesberger, Auslese	2,--
1895. Cansemer	2,90
1895. Urriger Krankley	3,--
1895. Trarbacher Schlossberg	3,60
1895. Disporter Falkenberg, Auslese	4,50

Preis per Flasche ohne Glas.

Bordeauxweine mit 4- bis 12-jährigem Flaschenlager

von Mk. 1,60 bis Mk. 4,50.

1890. u. 1887. Hennessy Cognac Mk. 6.— u. Mk. 7.—

Sehr alter Sherry und Portwein von je Mk. 3,50.

Franz. Champagner: Augé & Co., Avize Epernay

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg behandelt und

auf Flaschen gefüllt), von Mk. 3,75 bis Mk. 5,50 per Flasche.

Man verlange ausführliche Preisliste.

Thee Thueré, Utrecht-Holland

nur bei

Apoth. Otto Siebert,

Markt.



Speziell empfehle:

No. 1 2 3

Mk. 0,65 0,75 1,-- 1/4 Pf.

Kartoffeln,

gute, alle Sorten, zu haben bei

C. Vorpahl, Hebergasse 54. 2975

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Heute Schluss des Ausverkaufs.

Reste zu jedem Preise.

Von der Reise zurück.

Dr. Nolte, Arzt,

Luisenstrasse 14.

Sprechstunden von 8—10 und 3—4 Uhr. 2980

Strohhüte

zum Waschen und Färben werden von jetzt ab

angenommen, nach den neuesten Modellen

façoniert, billig und prompt geliefert. 2503

Strohhut-Fabrik

von

Petitjean frères,

Tannusstrasse 9,

vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 814

Möblierte Zimmer I. Etage.

Empfehle mein Möbellager

in allen möglichen

gebrauchten u. neuen Möbeln.

Ganze Einrichtungen, Betten zu allen Preisen, Kleider- u. Hütten

schränke, Sophas, Verticows, Kommoden, Genofolien, Sophas

Bois-toiletten mit Marmor- und Holzplatten, Spiegel, Rhyphen

Porzellan, Galleeren, Vorhänge u. noch vieles Andere zu jedem

nehmenden Gebote verkaufe ich wegen Raumangel.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Linoleum,

Teppiche, Läufer, Vorläge

Alle Qualitäten, Muster-Neuheiten

Bei grösseren Abnahmen

deutenden Rabatt.

Herm. Stenzel,

Marktplatz 26, Drei Könige

In Rheinische

Schwemmsteine u. Raminrohre

ab Verlade-Station Engers liefert zu Tagespreisen (Ks. 44/3)

Joh. Ischert, Ballendar a. Rh.

Sämtliche Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

fertigen Herren- und Knaben-Garderoben,

sowie in

deutschen und englischen Stoffen

zur Anfertigung nach Maass

sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.

Gold- u. Silber-

Kein Laden.

Waaren und Uhren

verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege.

Grosses Lager.

Kein Laden.

Bettunterlagestoffe

für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1,50

bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur

Krankpflege empfohlen. 12880

Drogerie Chr. Tauber,

Kirchgasse 6.

Berliner Bankcommandite

Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,

Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc. 16092



Prima Filz-Hüte,

vorräthig im Tragen.

Neueste Form. — Elegante Ausstattung.

Schwarz und alle Mode-Farben

pro Stück M. 3.—

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14. 2787

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 119. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 12. März.

46. Jahrgang. 1898.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

M.

Roman von Gertrud Franke-Schneeweis.

Aber der Vater schien vergessen. Niemand vermochte den immer schweigenden Gast. Herr von Brinken ließ sich die gute Gelegenheit nicht entgehen, Hermann auszufragen und von dessen Erfahrung für sich selber Nutzen zu ziehen. Seine schlauen braunen Augen funkelten vor Vergnügen, als Burckard mit seiner großartigen nebligen Offenheit ihm ins kleinste Detail erzählte. Des Vaters und Brinkens umgeben die Vorhänge des neuen Verfahrens besprochen, Besprechungen, Konjekturen daran geknüpft. Hermanns eminente Geschäftstüchtigkeit, sein klarer, weitschauender Blick, sein ruhiger, fester Bogenmuth sprangen neben Brinkens beherzender Venglichkeit so recht in die Augen.

Auch der alte Herr war in vorzüglicher Laune. Ein gewisses gemütliches Schmuggeln lag um seine dünnen, einschneidenden Lippen. Er freute sich, daß er das „häßliche Geschäft mit dem Fuchsbart“ nicht zu sein braucht, dachte Melanie bitter. „Und Hermann, der ihm noch gestern ewige Dankbarkeit zugesichert — heut merkt er kaum, daß der alte Freund“ schilt! Bin ich denn die Einzige hier, der Treue und Dankbarkeit nicht leere Begriffe sind?“

Und ihr Vorn gab ihr endlich den Mut zu der Frage: „Wo in aller Welt steht denn unser Vater? Habt ihr ihn, er sei abgereist. Wohin? Ihr vielleicht, wohin?“

„Gast wohl häßliche Dinge, Raderchen,“ schmunzelte ihr Vater vergnügt, „daß Dein Farberzeuger auf Nimmerwiedersehen verduftet sein könnte?“

Hermann aber zog einen zerknitterten Brief aus der Tasche. „Nicht! Hat's bald vergessen. Der Post läßt sich die auch noch empfehlen, Francken. Der arme Kerl! Sein Bruder ist plötzlich gestorben. Hat aber Hals und Kopf nach Haus gemußt. Johann, noch etwas Bastei!“

Er hatte ihr die Karte hinübergereicht, steckte mit gutem Appetit und nahm das frühere Thema lebhaft wieder auf. Melanie saß im Schatten, mit dem Rücken gegen das Fenster, und las. Adrie und Blasse wechselten auf ihrem Gesicht. Ein paar Mal streifte Brinkens lauerndes Blick sie fähig von der Seite, während er anscheinend mit tiefstem Interesse Hermanns Worten lauschte.

Wort entschuldigte die eilige Abreise. Er wisse noch nicht, wie lange die traurige Pflicht ihn zu Hause fesseln werde. Sobald als möglich aber werde er nach Wolschagen zurückkehren, um seine Arbeit zu vollenden. Sein damals gegebenes Wort sei Bürge dafür.

Sie schob ihrem Mann den Brief wieder zu. „Der arme — so plötzlich. . .“ brachte sie mit knappen Atem heraus. „War dem Vater bald aus der Tasche, der Bruder. Stand gerade vorm Affessor. und nun. . . wie schrecklich. . .“

Wald erhob sie sich. Sie wollte in den Garten. „Da sieh! Dir mal die neue Jacques-Minot an,“ rief Brinkens ihr nach. „Hab' ich's nicht gesagt, die blüht dies Jahr noch? Und der Dämel von Gärner — Stein und Bein hat der Kerl gestritten! Na, ist aber ein Staat! Alles ist, kaum ein Blatt zu sein!“

Melanie nickte im Hinausgehen, und da sie wußte, daß

ihres Vaters Blick ihr folgten, schritt sie in der bezeichneten Richtung über den Rasen. Ihr dünnes Kleid schleppte hinter ihr her. Zwischen den Rosen blieb der Saum an den Dornenstacheln eines niedrigen Strauches hängen. Sie bückte sich, nestelte mit hastigen Fingern daran und riß zuletzt den kostbaren Stoff los, daß er in Fäden herabhing. Was kümmerte sie ein Kleid. und heute. heut!

Dem Vater zu Gefallen stand sie einen Augenblick vor der Erstlingsblüte der hochstämmigen Rose, brach ein paar der dunkelblühenden Knospen, und ohne noch einen Blick auf den üppigen Flor ringsum — ihres Vaters Stolz und Freude — zu werfen, schritt sie aus den sonnigen Gartenwegen dem Schatten des Parkes zu.

Hier war es herrlich kühl. Die Morgenfrische war noch zwischen den dichten Zweigen geblieben und kräftiger Wohlgeruch stieg aus dem Geste auf. Wohl eine Stunde lang ließ sie zwischen den glatten Ästen auf und nieder. In ihrem Kopfe webten die Gedanken durcheinander wie bunte Blätter, mit denen der Herbstwind Fangball spielt. Immer wieder dies Gesehene mit all seinen bezaubernden Einzelheiten — ein kurzes Schwindeln vor Glück; dann ernst und schwer das Heute. Und zuletzt die angstvolle Frage: Was nun?

Endlich konnte sie sich nicht mehr auf den Füßen halten, so lange und wild war sie dahingestürzt. Von Dorie her tönten zwei dumpfe Schläge. Es wurde heiß. Die Vögel träumten und schwiegen.

Sie trug den Hut an den langen blauen Bändern in der Hand; ihre Wangen glühten. Der Kopf brannte ihr und in den Schläfen klopfte es wie hammerförmig: tuck, tuck. Keine Möglichkeit zu denken, so sehr sie sich nach Klarheit sehnte.

Sie ging zurück, dem Ausgange des Parkes zu. Dort auf ziemlich ansehnlicher Höhe stand in einem Halbkreis uralt, herrlicher Baue ein Bank, ein kleines Tischchen davor. Hier war ihr Lieblingsplatz. Man sah das Schloß im Vordergrunde liegen und weiterhin die Ebene mit ihrem Kranz blauer und immer ferner und dunkler verschimmelter Berge.

Jetzt sah sie nichts. Sie sank auf die Bank, legte die Arme verflungen auf den Tisch und den brennenden Kopf darauf. Der Jufelstall in ihrem Innern brachte sie der Verzweiflung nahe. Nur Ruhe! Nur einmal sehn, was sie so ängstigte. Und dann thun, was ihre Pflicht ist!

Eine halbe Stunde hatte sie fast regungslos zugebracht. Nun endlich hob sie den Kopf, öffnete langsam, wie aus tiefem Schlaf erwachend, die Augen, streckte die steifgewordenen Arme in die Luft und lehnte sich dann schwer in die Bank zurück.

Da lag es vor ihr, das herrliche Feststium. Die Julisonne glühte darüber, daß sie die Hand vor Augen legen mußte, um die Einzelheiten zu sehn.

Die sammelten Rosenflächen des Parkes dehnten sich vor ihr aus. Das Terrain, ein wenig wellig, in Mittagsgluth gebadet, ließ an den Abhängen der Hügel auch die wohlthuenden Kontraste blaugrüner Schattentöne nicht vermissen. Baumgruppen, in weithiniger Fernenabstufung zusammengestellt, erhoben sich Inseln gleich in dem weiten grünen Plan. im Hintergrunde das Schloß mit seinen weißen

Mauern, den blühenden Fenslern, dem Blumenschmuck auf dem Balkon —

Sie mußte daran denken, wie sie zuerst den Fuß hierher gesetzt hatte, und verdrängt von den Herrlichkeiten der langen Hochzeitsreise — doch nicht hatte glauben wollen, daß das Alles ihr Eigen sein sollte!

Und blühschnell gingen die Jahre an ihr vorüber. Und immer war Hermann da — immer derselbe, so oft sie auch ihren beweglichen Sinn gewechselt hatte. Und dahin war es gekommen? Dahin hatte ihr eigeninnig genährter Kummer sie geführt? Heut, wo sie ihr Unrecht gegen Hermann klar erkannte, brannte auch das Bewußtsein ihrer Untreue auf ihrer Seele! — Sie preßte die Hände noch fester und schüttelte in erstarrtem Schrecken den Kopf.

Sie hatte ja freilich das lose Band ihrer Ehe kaum noch gefühlt. Sie lebte für sich, that was sie wollte. Ihre einzige Pflicht war es, bei Tisch den Platz der Hausfrau auszufüllen, mit ihrer Schönheit und Eleganz, ihrem lebhaften Geiste des vornehmen Hauses vornehmster Schmuck zu sein. Nie, seit Cecil geboren, hatte Hermann eine Härlichkeit verlangt, nie eine geboten, die über die Grenzen der Höflichkeit hinausgegangen wäre. — Aber daß es dahin kommen würde.

Sie stand auf und ging unruhig hin und her. Sie war in den strengsten Grundgesetzen erzogen und wußte, was die Pflicht ihr vorschrieb. Es kam ihr nur so schwer, so schwer an, von dem eben gelösten Glück zu scheiden. „Er darf nicht wiederkommen“, flüsterte sie, die finsternen Augen am Boden. „Ich schreibe ihm — heut, morgen, nein bald, wenn er den Todesfall ein wenig verschmerzt hat. Und dann find' ich wieder Ruhe — denn das halt' ich nicht aus, ich nicht — das macht mich todt oder verrückt — ach, mein armer Kopf!“

Der geplante Brief aber an Rott theilte das Schicksal vieler Briefe. Von Tag zu Tag schob Melanie das Schreiben hinaus. Und endlich — war es zu spät. — Sie suchte mehr als je Verstreung. Das Haus schien ihr so öde, so angsterfüllt. Wie oft ertrappe sie sich darauf, einem wohlbekannten Schritt zu lauschen! Wie oft stand sie am Fenster und spähte die Lindenallee hinauf! Und sobald eine Männergestalt in der Ferne auftauchte, begann ihr Herz zu hämmern. Er ist! — Und dann — allmählich mähtigte es sein Jagen — bis zum träge schleichenen Takt der Enttäuschung. — Und immer dasselbe nerven-aufreibende Spiel der Erwartung, die wie ein hitziges Fieber an ihrer Gesundheit zehrte — des trostlosen Verzichts — heut nicht! vielleicht morgen — vielleicht auch niemals! — das alle ihre Lebensgeister bis zur Apathie lähmte.

Es kam ihr in dieser Verfassung gelegen, daß sie mehrere Besuche zu machen hatte. Sonst pflegte sie Höflichkeitssvisiten nicht allzu häufig heimzuholen. Jetzt erinnerte sie sich gewissenhaft jeder kleinen Schuld und erstete dafür großes Lob von ihrem Manne.

Eines Mittags fuhr sie bei der Gräfin d'Outremont vor. „Ich werde mich wieder ärgern,“ dachte sie — halb resigniert, halb froh, einmal durch diese erfrischende Emotion dem aufreibenden Kreislauf ihrer Stimmungen zu entkommen — während sie die Treppe des Schlosses emporstieg.

(Fortsetzung folgt.)

Eröffnung des Verkaufshauses

Langgasse 33

vis-à-vis vom Hotel Adler

der weltbekannten Schuhwaaren-Fabriken

Conrad Tack & Cie.

Burg b. Magd.

im Laufe dieses Monats.

Specialität:

Goodyear Welt-Schuhe und Stiefel

Fabrikat I. Ranges.

Reichshallen-Theater.

Gegenwärtiges Programm höchst amüsant u. kurzweilig.

Grösste Attraction der Welt:

Hundemeute

VON

Mr. Max Renard

(phänomenal).

F 283

Ein Stuhlfüßel

von Hand, noch sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen
Dietrichstraße 10, Vorderhaus 1. Etage.

Pädagogium Wiesbaden.

Seit Montag, den 28. Februar, ist die höhere Lehr-Anstalt in die eleganten und prächtigen Räume meiner Villa („Vesta“), Bierstadterstr. 4, übergestedt.

Dr. Lechleitner.

9. Wilhelmstr. 9, Portiere, Eingang im Gässchen, große Auswahl in polierten Betten von 100 Mk. an, complete Schlamm-Gurkungen, matt und blank, 2 gewöhnlich, Betten, Canape, Divan, Ottomane, Rauchschalen-Sofa mit zwei Sesseln, alle Sorten Matratzen, alles neu und billig.
N.B. Jetzt schon ausgewählte Möbel können bis April stehen.

Zur geistl. Beachtung.

Von heute ab befindet sich eine Flaschen-Riederlage meiner gangbarsten Weiß- und Rothwein-Sorten bei Herrn

Emil Kundt,

2a, Wilhelmstraße 2a,

bei welchem auch Bestellungen für direkten Post- oder Flaschen-Besuch — ab hier — erfolgt und jede gewünschte Auskunft eingeholt werden kann.

1496

Weinbergbes. Pauli, Ober-Zugelheim a. Rh.

Doktorant Dr. Ral. Hobel des Großherzogs von Hessen.

Junge schott. Schäferhunde,

hohedies Blut, prachtvoll gezeichnet, preiswerth zu verkaufen
Seidenplatz 6, 2.

2822

Tagblatt - Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: Piennigspartafte. Bureau Stadtkasse.

Wein - Versteigerung in Bingen a. Rh.

Wittwoch, den 16. März d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr, im „Englischen Hof“ zu Bingen läßt Herr

R. Avenarius,

in Gaualgesheim und Ingelheim (Rheinhesen),

13 Stück u. 5/2 Stück 1896er Gaualgesheimer, Ecken-

13 „ „ 2/2 „ 1895erheimer und Nieder-

11/2 Stück und 3/4 Stück 1895er Gaualgesheimer und

10/2 „ „ 4/4 „ 1896er Ingelheimer Roth-

weine, worunter seine Auslesen, öffentlich versteigern. — Die Weine

lagern in der Kellerei des Versteigerers gegenüber der Station

Gaualgesheim. Probenahme an den Häusern für die Herren Kommissäre

am 28. Februar und 1. März. Waarenprobe Probenahme am

9. 10. 11. 12. und 14. März, sowie in Bingen im „Englischen

Hof“ am 16. März vor und während der Versteigerung.

Bingen, den 22. Februar 1898.

Dr. Sieglitz, Groß. Notar.

Kranken- und Sterbekasse der Schlosser und Genossen verwandter Berufe. E. H. No. 2.

Samstag, den 12. März 1898, Abends 8 1/2 Uhr, findet im Lokale zum „Deutschen Hof“, Gold-

gasse 2, die

ordentliche General-Versammlung

statt. F 410

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Kassiers pro 1897
2. Kassensbericht des Vorstehenden.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Ergänzungswahl des Vorstandes.
5. Auswahlsverfahren.
6. Wahl eines cautionsfähigen Kassenvoten.
7. Verschiedenes, Anträge etc. etc.

Der Vorstand.

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Sonntag, den 13. März, Abends 8 Uhr:

Concert

im Saale des Casinos in der Friedrichstrasse, unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fel. Tony Canstatt, der Frau Anna Wendel-Marburg (Deklamation), des Herrn Joh. Eichhorn (Cello) und des Herrn Kapellmeisters Hallwachs (Clavier).

Leitung: Herr Karl Hoffelz.

Ball.

Unsere geehrten unactiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten werden hierzu ergebenst eingeladen. F 313

Der Vorstand.

Weinstöcke,

stark und gut bewurzelt, beste Tafelsorten, sowie Obstspalier, Pyramiden und Gorden, Johannis- und Stachelbeersträucher hat abzugeben 3030

Joh. Scheben,

Obstgärtnerei, Obere Frankfurtstrasse.

Wepfel zu verkaufen Pfd. 20 Pf. Dohrheimerstrasse 20, B. W.



Achten Sie auf das Kind!
Wellstrasse 10.
Langgasse 7.
Buchthal's

Kaffee-Magazin,
Kaffee-Großhandlung,
Dortmund - Köln -
Hannover.

Gebraute Kaffees v. Pfd. von 55 Pf.,
großbohlig v. Pfd. 60, 65, 70, 80,
90, 100 u. f. w.
Chines. Thee v. Pfd. von 1,30 an. F 49

Für Confirmanden!**Fertige Confirmanden-Anzüge**

in allen Qualitäten schon von **Mk. 12.** — anfangend,

Confirmanden-Anzüge nach Maass

in Cheviot und Kammgarn

in modernster Façon u. elegantester Verarbeitung
zu billigsten Preisen empfehlen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Anzüge- und Brennholz.

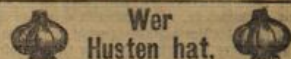
Rein gehaltenes Kiefernholz pr. Ctr. Mk. 2,50, Buch- und Kiefernholz (verleitet, Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in groß. Partien, sowie Langbeinische Feuer- anzunder empfiehlt. 11385

Berner empfiehlt trock. Kiefernholz (Schwarzhölzer), zu Anzügen leicht nachzusägen, zu dem außerordentl. billigen Preise von Mk. 1,50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstrasse 2a.

Brennholzhandlung vrm. Maschinenbetrieb.



Wer Husten hat,

verschleimt oder heiser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten

Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,

welche als schleimlösendes und linderndes Mittel in ganz Deutsch-

land beliebt sind. 1893

Zu haben bei Herrn. Lucipp, Goldgasse 9, A. Cratz,

Langgasse, F. A. Bruchbach, Rheinstr., Chr. Tauscher,

Kirchgasse 6, E. Kocks, Bismarckring, Drogerie z. roth-n. Markt.

Aalener
Union-Wichse
KRAUSS-GLINZ
ist und bleibt die beste.

Giebt rasch und mühelos schönsten Glanz.

Erhält das Leder weich.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Filial-Institut für hygienische Gesichtspflege.

Gesichtsfalten, Sommersprossen und sonstige Schönheitsfehler werden glücklich beseitigt durch die in allen Staaten patentirten

Gesichts-Massage-Apparate.

Die Massage und der Wein-Verlauf der Apparate Tannusstraße 38, Part.

Frau A. Oesterle.

Ein Kassenschrant mit Treier

steht billig zum Verkauf Albrechtstrasse 24, Part. 2710

Ungemeiner

einfach werden Sie sagen, wenn Sie nicht. Ver-
leumdung über neuer. Ärgst. Frauenhühn, B. M. P.
lesen. < Ed. gratis, als Brief gegen 20 Pf.
Schreibes Buch hierüber Mk. 1,50. F 99

R. Oschmann, Konstanz, W. 16.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151

W. Müller, Leipzig 41.

Zwei gute Möbelsammlungen

zu 300 und 250 Mark, sowie auch Betten und Nachtschiffe für
zu verkaufen Rheinbühlstrasse 2, 2.

Seltene Gewinn-Chance!

2 Mark
das
Loos.

Hauptgewinne
sof. Baar

Mk. 50,000, 40,000

8140
Gold-
gewinne.
Mk. 250,000.

Grosse Friedberger
Geld - Lotterie.

Ziehung
Montag.

14., 15. u. 16. März.

Preis:
2 Mark
das Loos.

30,000, 20,000, 10,000,
Friedberger
Geld-Loose

Gegen Mk. 10 = fünf Loose, Porto und Liste frei,

empfehlen und versenden (auch unter Nachnahme)

Wilh. Mayer, Lotterie- u. Bankgeschäft,
Frankfurt a. M., Zeil 13.

Telephon 2778 u. 3383. Telegr.-Adr.: „Glückscollekt“.

(F. 4401/2)

Einem englischen Hause eine perfekte

Köchin

Ich suchte bis 1. Juli d. J. zu weihen gewöhnlich 7/8 u. 1/2 Uhr
an L. Carlorius, Ziemerstraße 65, 3 St.

Zum 1. April

1. u. 2. ruhigen herrschaftl. Handl. (2 Pers.) e. gut
b. Köch., w. Gaudard, verheiratet, ein Alleinmädchen, w.
b. d. Koch, in d. Fam., 22 St. Lohn, u. e. g. f. d.
Köch. in herrschaftl. H. Handl. 25-30 St. 2. Sammi-
sche Stellen sind ganz vorzüglich. In weit. im Centr.
Büreau (Franz Wärtles), Goldgasse 23, 1. St. 479.
Gesucht tücht. herrschaftl. Köch., gute Stelle, hoch. Lohn,
sowie Zimmermädchen, Haus- u. Kindermädchen.

Central-Büreau (Franz Wärtles), Goldgasse 23, 1.

Hotelköchinnen

für die Saison, perfekte Köche,
Köchin für sofort, fein bgl. Köch.,
Kinderkochen, Altköchen, sowie zehn Küchenmädchen,
für letztere Vermittelung frei, gesucht durch Grillberg's
Büreau, Stellen-Büreau, Goldgasse 23, 1. St. 479.
Gesucht für die Saison, Hotel- u. Restaurationsköchinnen
(30-50 St.), fünf fein bgl. Köchinnen für 15. März und
1. April, zwei perf. Köchinnen, eine für auswärtig, acht
tüchtige Alleinmädchen für 15. März und später, eine Stelle für
seines Haus, zwei bessere Hausmädchen, welche in feinen Häusern
gehört, einfache Haus- u. Kindermädchen in großer Anzahl.
Büreau Germania (Fr. Kraus), Al. Wärtlesgasse 7, 2.

Eine perf. Köchin o. Kochfrau

für die Sommeraison gesucht bei

Franz Dantel, Wärtlesgasse 21.

Perf. Köchin

für Pension fof. verlangt Sonnen-
bergstraße 21, 1. St.

Ein reifl. Köch. Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Albrechtstr. 81.

Ein junges williges Mädchen, welches auch schon bei Kindern
gehört hat, auf sofort gesucht Wärtlesgasse 18, 1. St. 2443

Ein Mädchen gesucht Albrechtstr. 81.

Ein gut empf. älteres einfaches Mädchen, das gut bürgerl.
kochen k. u. die Hausarbeit versteht, wird nach Frankfurt a. M.
gesucht. Röhren Ziemerstraße 30, 2. St., zwischen 12-2 Uhr
und 6-8 Uhr.

Ein Mädchen, welches schon gehört hat u. ein. Kochen kann, fof.
gel. Näh. Wärtlesgasse 104.

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Frankfurterstr. 15.

Ein braves Mädchen für Küche und Haushalt gesucht. Näh.
Spiegelgasse 15, 1. St. 2443

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein tüchtiges Mädchen fof. gesucht Sonnenbergstraße 21.

Ein Monatsmädchen für Morgens u. Mittags

an gleich gesucht Langgasse 3, 1.

Ein ordentliches Monatsmädchen gesucht Albrechtstr. 22, St. 1. 1.

Zauberer Monatsmädchen für Vormittags gesucht Albrechtstr. 16, im Laden.

Monatsmädchen gesucht Sonnenbergstraße 7.

Unabhängig, nur selbste Monatsfrau oder Mädchen

zum 15. d. M. gesucht Sonnenberg 8, 2 St. 1.

Ein einzelner Herr

sucht zum 1. April eine reifliche Monatsfrau, die im Aufnehmen

besserer Zimmer geübt ist und in der Nähe der Sonnenbergstraße

wohnt. Adressen unter V. 2. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Monatsmädchen gesucht Sonnenbergstraße 4, 1.

Ein Monatsmädchen gesucht Sonnenbergstraße 2.

Ein reifl. Monatsmädchen od. ein Mädchen gef. Sonnenbergstr. 4, 1. r.

Ein brave Monatsmädchen gesucht Sonnenbergstr. 42, 2. St.

Jüngeres Mädchen Vormittags für leichte Hausarbeit

gesucht Albrechtstr. 22, 2.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Junges Mädchen, w. zu Hause schl. l. gef. Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Zwei Mädchen in der Küche

sonstige Bedienung.

Jemand zum Bedienen gesucht Albrechtstr. 18.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf

gleich gesucht Sonnenbergstr. 21, 1. St.

Altennommire rheinische

Cognacbrennerei

sucht für Wiesbaden u. Umgebung einen bei der einträglichen

Kundenschaft gut eingeführten Vertreter (Ks 227/5) P 98

Vertreter

gegen hohe Provision. Beschäftigung schon vorhanden.

an H. H. 2204 an Rudolf Mosse, Adm.

Gesucht tüchtiger zuverlässiger Helfender. Näheres

Frankfurterstr. 28, 3. l.

Reisende

für den Vertrieb eines neuen erfindenen Prachtwerkes

über untere Kriegsmarine, dessen Abwicklung 2. Mal

der Kaiser angenommen hat, gegen hohe Provision

gesucht.

W. Pauli's Nachf. (H. Jersch),

Berlin W. 57.

Ein im Rechnungswesen durchaus erfahrener Mann - am liebsten

Personen - kann für einige Stunden des Tages Beschäftigung

haben. Offerten beliebe man unter H. H. 2206 im Tagbl.-

Verlag niederzulegen.

Für ein bürgerl. Colonialwarengeschäft wird ein

braves tüchtiger Complicist fof. gesucht.

Offerten unter K. P. T. 2029 an den Tagbl.-Verlag. 2302

Buchhalter

zum baldigen Eintritt gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe

der bisherigen Tätigkeit u. V. L. 240 an den Tagbl.-Verl. 3156

Für ein Buchbureau wird ein tüchtiger Buchhalter und ein

Buchhalter gesucht. Näheres Albrechtstr. 10, P. 3054

Buchhalter fof. gesucht. Sonnenbergstr. 21, 1. St. 2772

Ein tüchtiger Buchhalter, der mit Linde's Geschäftssachen

vertraut ist, wird gesucht.

3133

Druckerei Westmühle.

Selbstst. Monteur

für elektr. Licht- u. Kraftanlagen

in dauernde Stellung fof. gesucht.

Nur Solche, welche nachweislich

selbstständig arbeiten können, wollen

sich persönlich melden. Hilfsmont.

finden keine Berücksichtigung.

Wiesbadener Elektricitäts-Gesellschaft,

Walramstraße 12.

Jungschmiede gesucht Albrechtstr. 21.

Ein zweiter Kistenmacher

gesucht.

Wiesbadener Pianoforte- u. Metallwerkstatt

A. Plach, Karlsruhe 3.

Ein Schreiner gef. Kost u. Log. i. d. Kaser, Dogheimstr. 66.

Tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Ein tüchtiger Granitarbeiter

gesucht. Bildhauer, Granitarbeiter, Albrechtstr. 66/68.

Lehrling, Lehrling, Lehrling
mit guter Schulbildung u. sauberer
klarer Handschrift suche für mein
Wäsche-, Woll- und Weisswaren-
Geschäft.
Carl Claus, Wiesbaden,
3. Bahnhofstrasse 3.

Lehrer
Lehrer gegen Vergütung gesucht.
A. L. Ernst, Mühlentischg., Kettstrasse 1.

Lehrer
gesucht bei
L. Schwenck, 9. Mühlengasse 9.
In einem heiligen Colonial- und Delicatessen-
Geschäft kann ein braver Junge in
die Lehre treten. Näb. im Tagbl.-Verlag.
Ein Zuchtmeister gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.
Ein braver Junge, welcher Umgang und Liebe zum Zeichen
besitzt, kann feine Ausbildung erhalten.
Hofmeister's Mal- und Zeichenschule.
Mal- und Zeichenschule. Näb. im Tagbl.-Verlag.
Ein Zuchtmeister gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.
Ein Zuchtmeister gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Für unsere Buchbinderei suchen wir zu Ostern einen
braven Jungen als Lehrling.
Gebrüder Petzsch, 8129
Luisenplatz 6.

Lehrer
Buchbinderei gegen sofortige Vergütung ge-
sucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.
Ein Zuchtmeister gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.
Ein Zuchtmeister gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Lehrer
Ein junger Hausbursche
gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Evangelinmann.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Evangelinmann.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Evangelinmann.

Vereins-Nachrichten
Sprenger und Zuckerkasse. Abends 8 Uhr: Mitglieder-Vers.
Kranken- und Sterbehilfe der Schöffen und Großen verw.
Kranken- und Sterbehilfe der Schöffen und Großen verw.
Kranken- und Sterbehilfe der Schöffen und Großen verw.

Versteigerungen etc.
Versteigerung von Speisewaren im Stadthaus. Abends 8 Uhr.
Versteigerung von Speisewaren im Stadthaus. Abends 8 Uhr.
Versteigerung von Speisewaren im Stadthaus. Abends 8 Uhr.

Kirchliche Anzeigen
Evangelische Kirche.
Sonntag, den 13. März. Oculi.
Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Gries. Nach der
Predigt Gebet und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 6 Uhr:
Hr. Gries. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Hr. Gries. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Hr. Gries. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Kirchliche Anzeigen
Sonntag, den 13. März. Oculi.
1. Pfarrkirche von St. Bonifatius. Erste hl. Messe 6, zweite 7.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Kirchliche Anzeigen
Sonntag, den 13. März. Oculi.
2. Pfarrkirche von St. Bonifatius. Erste hl. Messe 6, zweite 7.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Kirchliche Anzeigen
Sonntag, den 13. März. Oculi.
3. Pfarrkirche von St. Bonifatius. Erste hl. Messe 6, zweite 7.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Kapitalkirche
Sonntag, den 13. März. Oculi.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Kapitalkirche
Sonntag, den 13. März. Oculi.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Kapitalkirche
Sonntag, den 13. März. Oculi.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.

Theater Concerte etc.
Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 13. März.
Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abends 8 Uhr. Predigt: Die Taufe
und die Tauffahrt. Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.
Predigt: Die Taufe und die Tauffahrt.